

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

43. St ü c k . 1. B e i l a g e .

Dienstag, den 31. October 1854.

Inhalt.

Beziehungen. — Das Alte wird wieder neu. —
Frauenverein. — Kirchenanzeige. — Hall. Getreidepreis. —
44 Bekanntmachungen.

Beziehungen.

Wir können zu andern Menschen Verhältnisse haben, welche ihnen gänzlich unbekannt sind. Sie können unsere Empfindung, unsere Phantasie, unsern Verstand in einer Weise beschäftigen, welche ganz einseitig in uns existirt. So erinnere ich mich eines Hauses in einer stillen Straße bei der Reitbahn in Halle. Ueber der Thür desselben war in Stein ein Bär ausgehauen, der nach Honig geht. Vor diesem Hause saß barhaupt, in einem großen abgeschabten Oberrock, einen langen Stab in der Hand, auf einem Schemel ein freundlicher, blinder Greis, eine rechte Großvatergestalt. Die Setzigen setzten ihn hinaus, sich durchsonnen zu lassen. Den Winter über verschwand er. Im Frühjahr dachte ich dann, ob er wohl während der langen dunkeln Monate in dem großen dunkeln Familienzimmer gestorben sein könnte. Kam ich nun an einem schönen Apriltage, wo schon weichere Lüfte spielten, auf einem Gange nach Siebichenstein durch jene Straße und fand den Alten

mit seinem Silberhaar im Sonnenlicht sitzend, so freute ich mich über die Masen. Er erschien mir als der Bote des Sommers und ich rief ihm innerlich einen herzlichen Gruß des Wiedersehens zu, wovon er keine Ahnung haben konnte.

K. Rosenkranz (Aus einem Tagebuche, S. 349.)

Das Alte wird wieder neu.

Mein College, der Mathematiker Jacobi, erzählte mir heute mit seinem unvergleichlichen Humor einen kostbaren Vorfall aus seiner Englischen Reise. Er fuhr von London zu Schiff nach Edinburg. Unterwegs zündete er sich gemüthlich seine Pfeife an, indem er Stabl, Stein und Schwamm hervorsuchte. Neugierig sammelten sich um ihn einige Yankee's aus Boston und Newyork, folgten gespannt jeder seiner Manipulationen und bewunderten schließlich die „ingeniose Methode“ als eine neue Erfindung.

K. Rosenkranz (Aus einem Tagebuche, S. 368.)

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Durch die, in Folge der drückenden Zeitverhältnisse ausgebreitete Arbeitgebung ist unser Bestand an wollenen Strümpfen bedeutend angewachsen. Wir haben daher neuerdings eine Parthie zu **herabgesetzten** Preisen, sowohl bei Fr. Dr. Tausch, Brüderstraße Nr. 205, als auch bei Mad. Gaudig, Rathhausgasse Nr. 239 niedergelegt, und bitten bei herannahender kalter Jahreszeit um gefällige Abnahme.

Ebenso empfehlen wir unser Lager fertiger Hemden bei Fr. Ww. Fensch, Klausstraße Nr. 899, zur geneigten Berücksichtigung bei Bedarf.

Der Vorstand.

Kirchenanzeige der katholischen Kirche.

Mittwoch den 1. Nov. ist das Fest Allerheiligen.
 Donnerstag den 2. November ist der Gedächtnis-
 tag Allerseelen. Der Pfarrer Klahold.
 Halle, den 29. October 1854.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 28. October 1854.

Weizen	3	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	21	„	6	„	„	3	„	—	„	—	„
Gerste	1	„	25	„	—	„	„	2	„	—	„	—	„
Hafer	1	„	—	„	—	„	„	1	„	3	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es sind verschiedene Summen Geldes und eine Taschenuhr gefunden und hier abgeliefert worden. Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Bureau, Paradeplatz Nr. 1052, Zimmer Nr. 3, während der gewöhnlichen Dienststunden in Empfang nehmen.

Halle, den 26. October 1854.

Der Königl. Polizei-Director
 v. Boffe.

Eine anständig meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort oder Neujahr zu vermieten. Zu erfragen beim Kaufmann Haffe an der Mozkirche.

Ackerverpachtung.

Die der Königl. Schloß- und Domkirche hieselbst gehörigen im s. g. Sand und langen Aekern neben einander liegenden Ackerplänen von 38 M. 138 □ R. und 8 M. 147 □ R., welche Herr Preßler jetzt in Pacht hat, werden zu Michaelis 1855 pachtlos und sollen von da ab anderweit auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Im Auftrage des Presbyterii gedachter Kirche habe ich hierzu Termin zum

11. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaunt und können die Bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden.

Gödecke, Rechtsanwalt.

Eine meublirte Stube ist zu vermietthen Magdeburger Chaussee Nr. 5.

Eine kleine Stube und Kammer ist den 1. Januar 1855 kl. Steinsfr. Nr. 212 im Hofe links zu vermietthen.

Wohnungs-Vermiethung.

Barfüßerstraße Nr. 92 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. s. w. wegen schleuniger Verfehung des Miethers sofort zu Neujahr oder Ostern zu beziehen. **F. Sellwig.**

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an stille Leute zu vermietthen Rittergasse Nr. 684, 1 Tr.

Eine Stube und Kammer ist an einen Herrn zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 288 im Eckladen.

Einige Schlafstellen sind offen großer Sandberg Nr. 246, im Hofe rechts.

Wegen Verfehung eines Beamten ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör sogleich oder Neujahr zu vermietthen Töpferplan Nr. 1581.

Eine große Auswahl in fertigen **Mänteln**, Mantelstoffe in allen Farben, **Thysets** von 9 Sgr. und **karrirte halbwollene Kleiderzeuge** von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an empfiehlt **D. Kurzweg**, Leipz. Str. Nr. 282, in Hrn. Dröpper's Hause.

Auch dieses Jahr übernimmt das Hauschlachten auf Bestellung
Ferd. Eppner,
Fleischermeister, Nr. 60.

Frische Fleischwaaren zum Räuchern nimmt an
Ferd. Eppner, Nr. 60.

Nr. 60 ist ein großer Saal zu vermieten und sofort zu beziehen.

Bruch-Macarony, à U. 5 Sgr., empfiehlt
Julius Kramm.

Beste engl. Vollerlinge
offeriren in Tonnen und Schocken billigt, à Stück 6 und 8 S.,

Fette Heringe, sehr schön, à Stück 4 und 5 S.,
Sehr schöne holländische Heringe, à Stück 1, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr.,
Julius Kramm,
gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Unser Lager
geräucherter Fleischwaaren
ist wieder vollständig assortirt und empfehlen wir dieselben in bekannter Güte im Ganzen und Einzeln zur geneigten Abnahme.
Gebrüder Merckell.

Feinste Tafel-Butter, sowie
Bamberger Schmelzbuter
in vorzüglichen Qualitäten geben bei Parthien und Einzeln billigt ab.
Gebrüder Merckell.

Kartoffeln, Pflaumenmus und Landbrod ist zu verkaufen
Domgasse Nr. 885.

Anzeige für hochgeehrte Damen.

Ich bitte, mich mit Arbeit zu beehren. Ich arbeite nach den neuesten Berliner und Pariser Journalen Herbst- und Wintermäntel.

Damenkleider: Verfertiger **J. Schmul**,
gr. Ulrichsstraße Nr. 69.

Damen - Mäntel
in großer Auswahl, preiswürdig, empfohlen und garantiren für Güte der Stoffe
Joh. Simon's Söhne.

Eine neue Sendung wollener Unterjacken ist wieder vorrätig, die größte und schwerste zu 25 Sgr., Klausbrücke Nr. 2160, im Kleiderladen.

Hüte werden modernisirt von **Th. Raumann**
am Bauhof Nr. 311, parterre.

Heute Nachmittag 4 Uhr wird in den Pulverweiden dem Hospital gegenüber eine Pappel meistbietend verkauft.
Wieske, Wiesenaufseher.

Weißdornpflanzen zum billigsten Preis weist nach
Knaubel im blauen Hecht.

Rechte Teltower Rübchen, sehr guten Sauerkohl, Altleber Kohlrüben empfiehlt **W. Weber**,
Schmeerstraße Nr. 711.

Ein Sopha ist zu verkaufen auf dem Harz Nr. 1321.

Eine kleine Servante oder Gläschränken wird zu kaufen gesucht Nr. 895, parterre.

B ü n d h ö l z e r
ohne Schwefel (Salonhölzer) empfehlen
J. Zimmermann & Co.

Ein halbes Duzend fluchtrechte neue starke Rohr-
stühle stehen billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 116.

Samburger Preßhese

aus der besten Fabrik von H. A. Sohst beziehe, trotz erhöhter fing. Steuer seit einigen Tagen regelmäßig wieder, und empfehle dieselbe in bekannter, schönster Qual. alltäglich frisch.

Das früher mir so allgemein zugewendete Vertrauen werde mir nun wieder zu verdienen suchen.

An Markttagen stehe vom 4. Nov. c ab dem Rathskeller gegenüber.

Fr. Mitreuter,
Spiegelgasse Nr. 65.

Eine neue, gut beschlagene Karre und neue Glas-
thür ist billig zu verkaufen Nr. 120.

Ein halbes Duzend neue Rohrstühle stehen zum
Verkauf Graseweg Nr. 845.

Ein kleiner Meubleswagen mit Druckfedern und
1 großer eiserner Mörser sind billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 173.

Ein Mädchen von gesezten Jahren und einiger
Bildung, welches im Waschen, Plätten und Nähen,
so wie in andern häuslichen Arbeiten geübt ist und gute
Zeugnisse oder Empfehlungen aufweisen kann, findet so-
fort oder zum 1. December einen Dienst bei

A. Kieferstein jun.
in Gröllwitz b. Halle.

Ein nicht zu junges, aber mit guten Attesten ver-
seheneß Kindermädchen, die auch nicht ganz in der häus-
lichen Arbeit unerfahren ist, findet sogleich auf dem Lande
(1 Stunde von Halle) einen guten Dienst. Das Nähere
Domgasse Nr. 888.

Eine geübte Putzmacherin kann dauernde Beschäf-
tigung finden in der Puthandlung von

C. Rietsch, große Klausstraße.

Karl Krause ist mit Frau und Kindern glücklich in Amerika angekommen. **Dönitz**, Gärtner.

Daß ich nicht mehr auf dem Wochenmarkte, sondern in meinem Laden am Markt Nr. 738 verkaufe, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

G. Föse,

Pinself- und Bürstenfabrikant.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich ein Blumengeschäft etablirt habe, bestehend aus **Kronen** und **Kränzen**, **Ballblumen**, **Saarblumen** und verschiedenen Nippfächern, Cotillon-Bouquets, das Duzend von 6 Sgr. bis 2 Thlr.

Ich werde mich bemühen, in obengenannten Artikeln in Bestellungen wie auf Lager schnell und reell zu bedienen. **Henriette Hartig**, geb. **Weißner**.
Steinweg Nr. 1706, parterre.

Ein Schlüssel ist am 28. d. M. auf dem Markte verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gr. Belohnung abzugeben. Nr. 437

Am Sonnabend ist vom Karzerplan bis über die Promenade ein Strickbeutel mit 2 Tüchern und 1 Paar Handschuhen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Karzerplan 244 parterre gegen Belohnung abzugeben.

Täglich frische, reine Milch, Land- und Stadtbrod, frische Sahne und abgefahnte Milch in Nr. 457, Märkerstraße.
Friederike Seider.

Ein recht arbeitsames Mädchen von außerhalb sucht zum 1. November noch einen Dienst durch
Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerel.)